

neanderland
MUSEUMSNACHT
26.09.2025

18-23 Uhr

Erkrath
Haan
Heiligenhaus
Hilden
Langenfeld
Mettmann
Monheim am Rhein
Ratingen
Velbert
Wülfrath
Eintritt frei,
Spenden willkommen



neanderland

Liebe Kulturinteressierte,

willkommen zur neanderland MUSEUMSNACHT 2025!

Im Rahmen der diesjährigen MUSEUMSNACHT erwartet Sie an 26 Stationen in 10 Städten ein vielseitiges Programm – von bildender Kunst über regionales Brauchtum bis hin zu naturkundlichen Themenwelten.

Museen sind Orte des Staunens, der Erinnerung und der Inspiration. Sie bewahren unsere Geschichte – und machen sie zugleich lebendig. Die diesjährige neanderland MUSEUMSNACHT lädt dazu ein, Museen neu zu entdecken: als Räume des Austauschs, der Kreativität und der Begegnung im gesamten Kreisgebiet.

Erleben Sie in der Dauerausstellung des Stadtmuseums Langenfeld spannende Einblicke zur Stadtgeschichte sowie zu kunst- und kulturgeschichtlichen Themen in der Sonderausstellung oder besuchen Sie die erste Fabrik auf dem europäischen Kontinent in Ratingen im LVR Industriemuseum Cromford. Freuen Sie sich auf zahlreiche Highlights: So erwartet Sie im Deutschen Schloss- und Beschlägemuseum in Velbert eine spektakuläre Feuershow, während das Haus Bürgel in Monheim am Rhein Einblicke in die Kunst des Feuerentzündens bietet und im Niederbergischen Museum in Wülfrath Märchen lebendig werden.

Mit einem abwechslungsreichen Programm in zahlreichen Museen ist die diesjährige neanderland MUSEUMSNACHT ein kultureller Höhepunkt und zugleich ein besonderer Moment des Übergangs. Als Landrat und neue Amtsleitung für Kultur & Tourismus im Kreis Mettmann laden wir Sie herzlich ein, die facettenreiche kulturelle Vielfalt in den zahlreichen Museen im Kreis Mettmann zu entdecken.

Zum Schluss das Beste: Der Eintritt zu allen Häusern ist frei! Die Museen freuen sich über eine freiwillige Spende – und natürlich über zahlreiche Besucherinnen und Besucher in ihren Sonder- und Dauerausstellungen.

Viel Spaß während der neanderland MUSEUMSNACHT 2025!



Thomas Hendele
Landrat Kreis Mettmann



Sara Vogelsang
Amtsleitung Kultur & Tourismus

Inhalt

Übersichtskarte / Abbildungsnachweis	4
--------------------------------------	---

Erkrath-Hochdahl:

Eisenbahn- und Heimatmuseum Erkrath-Hochdahl e.V.	6
KunstHaus Erkrath	7
Planetarium „Stellarium Erkrath“ der Sternwarte	8
Observatorium der Sternwarte	9

Haan:

Alte Pumpstation Haan	10
Ansichtskarten-Museum	11
Haus am Quall	12

Heiligenhaus:

Museum Abtsküche	13
Feuerwehrmuseum	14
Vogelkundliche Sammlung Umweltbildungszentrum	15

Hilden:

Haus Hildener Künstler e.V. (H6)	16
Heinrich-Wimmer-Karnevalsmuseum	17
Wilhelm-Fabry-Museum	18

Langenfeld:

Stadtmuseum Langenfeld	19
------------------------	----

Mettmann:

Neanderthal Museum	20
Stadtgeschichtshaus Aule Mettmanner	21

Monheim am Rhein:

Deusser Haus	22
Römisches Museum Haus Bürgel	23

Ratingen:

LVR-Industriemuseum Textilfabrik Cromford	24
Museum Ratingen	25
Oberschlesisches Landesmuseum	26

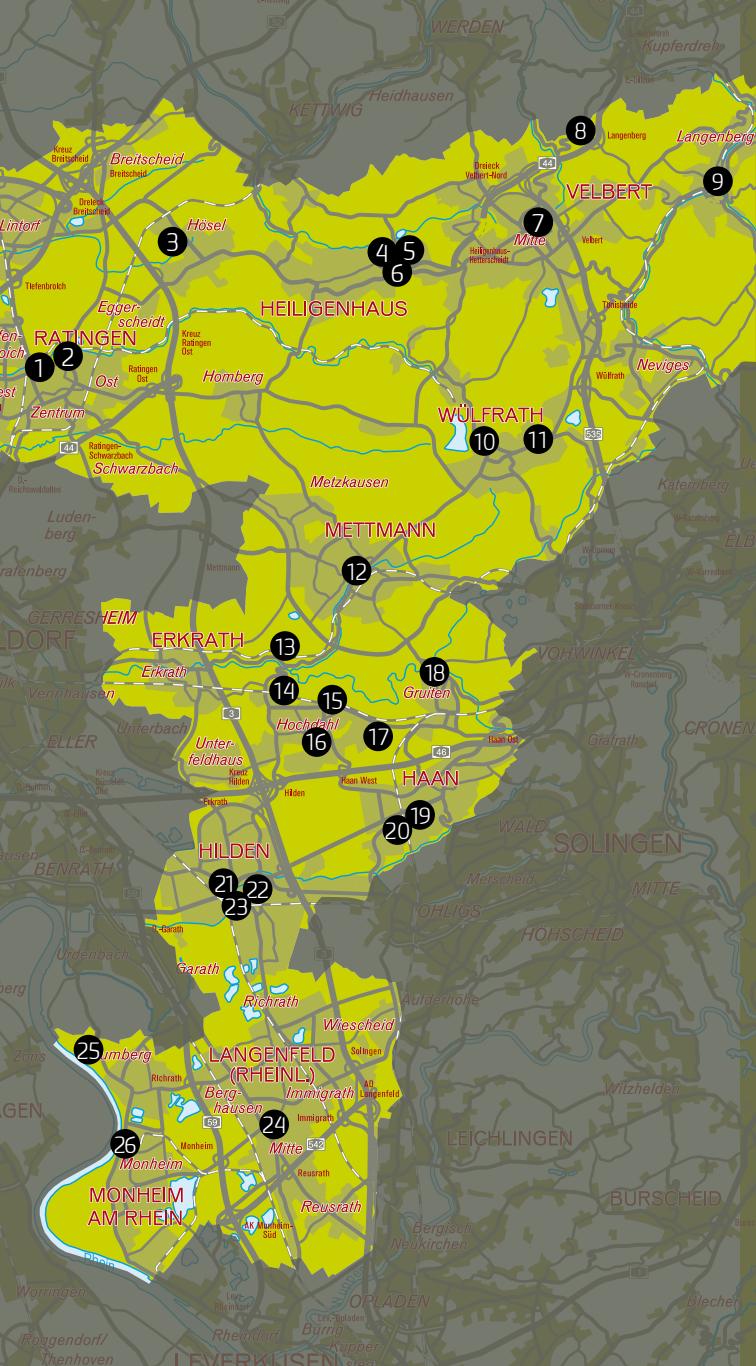
Velbert

Deutsches Schloss- und Beschlägemuseum	27
Kunstsammlung „Die Grundsteinkisten“	28
Ehemaliger Leitbunker	29

Wülfrath

Niederbergisches Museum Wülfrath	30
Zeittunnel Wülfrath	31

Impressum	32
-----------	----



Alle Angaben zum ÖPNV und zu den Parkmöglichkeiten ohne Gewähr. Nicht alle Busse und Bahnen des ÖPNV fahren bis 23.00 Uhr. Bitte rufen Sie unter www.vrr.de die genauen Fahrpläne ab.

26 Stationen in 10 Städten

- 1 Museum Ratingen (S. 25)
- 2 LVR-Industriemuseum Textilfabrik Cromford (S. 24)
- 3 Oberschlesisches Landesmuseum (S. 26)
- 4 Museum Abtsküche (S. 13)
- 5 Feuerwehrmuseum (S. 14)
- 6 Vogelkundliche Sammlung Umweltbildungszentrum (S. 15)
- 7 Deutsches Schloss- und Beschlägemuseum (S. 27)
- 8 Ehemaliger Leitbunker der Krupp'schen Nachtscheinanlage (S. 29)
- 9 Kunstsammlung „Die Grundsteinkisten“ (S. 28)
- 10 Niederbergisches Museum Wülfrath (S. 30)
- 11 Zeittunnel Wülfrath (S. 31)
- 12 Stadtgeschichtshaus Aule Mettmanner (S. 21)
- 13 Neanderthal Museum (S. 20)
- 14 Eisenbahn- und Heimatmuseum Erkrath-Hochdahl (S. 6)
- 15 KunstHaus Erkrath (S. 7)
- 16 Planetarium „Stellarium Erkrath“ der Sternwarte (S. 8)
- 17 Observatorium der Sternwarte (S. 9)
- 18 Haus am Quall (S. 12)
- 19 Ansichtskarten-Museum (S. 11)
- 20 Alte Pumpstation Haan (S. 10)
- 21 Wilhelm-Fabry-Museum (S. 18)
- 22 Haus Hildener Künstler e.V. (H6) (S. 16)
- 23 Heinrich-Wimmer-Karnevalsmuseum (S. 17)
- 24 Stadtmuseum Langenfeld (S. 19)
- 25 Römisches Museum Haus Bürgel (S. 23)
- 26 Deusser-Haus (S. 22)

Abbildungsnachweis:

S. 6: Eisenbahn- und Heimatmuseum Erkrath-Hochdahl e.V.; S. 7: KunstHaus Erkrath | Wolfgang Sendermann; S. 8+9: Sternwarte Neanderhöhe Hochdahl e.V.; S. 10: Marion Mauss; S. 11: Ansichtskartenmuseum | Bernd Wodrich; S. 12: Pia Stojkovic; S. 13: Museum Abtsküche | Geschichtsverein Heiligenhaus e.V.; S. 14: Feuerwehrmuseum Heiligenhaus | G. Blum; S. 15: UBZ – Naturkundliche Sammlung; S. 16: Haus Hildener Künstler e.V.; S. 17: Heinrich-Wimmer-Karnevalsmuseum e.V.; S. 18: Peter Siepmann; S. 19: Stadt Langenfeld | Stadtmuseum/Stadtarchiv Langenfeld; S. 20: Stiftung Neanderthal Museum; S. 21: Stadt Mettmann | Nathalie Villiere; S. 22: Heimatbund Monheim e.V.; S. 23: Lena Piorek; S. 24: LVR-Industriemuseum; S. 25: Museum Ratingen; S. 26: Oberschlesisches Landesmuseum | SHOS OSLM, Monika Nonnenmacher; S. 27: Deutsches Schloss- und Beschlägemuseum | Maren Frankenreiter; S. 28: Achim Peter | Kunsthaus Langenberg; S. 29: Krupp'sche Nachtscheinanlage | Jürgen Lohbeck; S. 30: TV Niederbergisches Museum Wülfrath e.V. S. 31: Peter Marschall; Hintergrundfoto Umschlag: Judith Michaelis.

Eisenbahn- und Heimatmuseum Erkrath-Hochdahl e.V.

Der 1864 fertig gestellte Lokschuppen ist ein Denkmal aus der Zeit der Bergisch-Märkischen Eisenbahn (1843–1886). Die Lokomotiven der damaligen Zeit konnten die Steigung zwischen der Rheinebene (Erkrath) und dem beginnenden Bergischen Land (Hochdahl) bis 1926 nur mit Hilfe einer Seilzuganlage bewältigen, die erst mit einer Dampflok, später allein mit Umlenkrollen betrieben wurde. Bis 1963 halfen Vorspann- und Schiebelokomotiven den Dampfzügen die Steilrampe zu überwinden, danach schafften es die Elektroloks nahezu problemlos allein. Das Museum im Lokschuppen veranschaulicht dieses Kapitel der Eisenbahngeschichte.

Programm zur Museumsnacht:

- Besichtigung von Fahrzeughalle und historischem Bahnsteig.
- Stilgerechte Präsentation unserer Loks und Waggon.
- Fahrten mit der Draisine (wetterabhängig).
- Präsentationen zur regionalen Eisenbahngeschichte zwischen Düsseldorf, Erkrath, Mettmann und Wuppertal.
- Bahnladen geöffnet.

Barrierefrei; behindertengerechte Toilette vorhanden.

Unsere Fahrzeuge und Waggon sind für gehbehinderte Menschen manchmal schwer zu besteigen. Wir helfen gern, wo es möglich ist.



ÖPNV: S8, Bus 741, 05: Haltestelle „Hochdahl S-Bahnhof“

Parken: Auf dem Parkplatz gegenüber der Wartungshalle

Ziegeleiweg 1–3
40699 Erkrath-Hochdahl
Tel. 0211-30265005
info@lokschuppen-hochdahl.de
www.lokschuppen-hochdahl.de

Förderkreis Kunst und Kulturraum Erkrath e.V. KunstHaus Erkrath

Das *KunstHaus Erkrath* unterliegt dem Denkmalschutz und befindet sich in der alten Dorfschule Millrath von 1873/74.

Programm zur Museumsnacht:

- Mitgliederausstellung.
- Offene Ateliers.
- Künstler und Künstlerinnen im Projektraum.
- Umfangreiches Außenprogramm.
- Speisen und Getränke werden angeboten.

Ausstellungs- und Projektraum sind barrierefrei, die Ateliers im Ober- und Dachgeschoss sind nicht barrierefrei zugänglich. Behindertengerechte Toilette vorhanden.



ÖPNV: Bus 741: Haltestelle „Millrath“ oder S8, Bus 05, 06: Haltestelle „S-Bahnhof Hochdahl-Millrath“ (ca. 5 Min. Fußweg)

Parken: Dorfstraße, Schulstraße und S-Bhf. Millrath, ca. 500 Meter

Dorfstraße 9–11
40699 Erkrath-Hochdahl
Tel. 02104-35105
kunsthaus-erkraht@t-online.de
www.kunsthaus-erkraht.de

Planetarium „Stellarium Erkrath“ der Sternwarte Neanderhöhe Hochdahl e.V.

Die *Sternwarte Neanderhöhe Hochdahl* ist ein eingetragener und gemeinnütziger Verein mit derzeit rund 550 Mitgliedern, davon etwa ein Drittel Kinder und Jugendliche. Das Planetarium *Stellarium Erkrath* im Bürgerhaus Hochdahl begrüßt jährlich um die 30.000 Besuchende zu seinen live geführten Reisen durch das Weltall oder den beliebten Kindergeschichten und Konzerten unter dem Sternenhimmel.

Programm zur Museumsnacht:

Das Programm richtet sich an Familien mit Kindern sowie auch an Erwachsene.

- Ab 18 Uhr: Im Halbstundentakt Kurzveranstaltungen (ca. 15 bis 20 Minuten).
- Letzter Einlass: 22.30 Uhr.

Nicht barrierefrei; keine behindertengerechte Toilette vorhanden.

ÖPNV: Bus 780, 786, 06: Haltestelle „Bürgerhaus“;

Bus 741, 786, 05, 06: Haltestelle „Hochdahl Markt“

Parken: Am Bürgerhaus, Parkbereich West, Nord und Ost



Sedentaler Straße 105
40699 Erkrath-Hochdahl
Tel. 02104-94 76 66
info@snh.nrw
www.snh.nrw

Observatorium der Sternwarte Neanderhöhe Hochdahl e.V.

Das *Observatorium der Sternwarte Neanderhöhe* ist mit leistungsstarken und modernen Teleskopen ausgestattet, die live einen Blick auf die Sterne ermöglichen. Als „Volksbildungszentrum für Weltraumkunde“ zertifiziert, ist die Sternwarte Neanderhöhe Hochdahl der regionale Anlaufpunkt für naturwissenschaftlich und technisch Interessierte.

Programm zur Museumsnacht:

- Starlight-Bar unter freiem Himmel.
- (Kurz-)Vorträge zur Astronomie, aktuellen Himmelsereignissen und Beobachtungstechnik.
- Bei klarem Himmel und nach Einbruch der Dunkelheit: Beobachtungen mit den Teleskopen.

Barrierefrei; keine behindertengerechte Toilette vorhanden.



ÖPNV: Bus 05: Haltestelle „Willbecker Straße“, dann ca. 10 Minuten Fußweg **Parken:** Willbecker Str., Sternwartenweg

Sternwartenweg 10
40699 Erkrath-Hochdahl
Tel. 02104-4 22 48
info@snh.nrw
www.snh.nrw

Alte Pumpstation Haan

Die *Alte Pumpstation Haan* als Baudenkmal aus der Mitte des 19. Jahrhunderts bietet nach dem Umbau vor über zehn Jahren vier bauschaffenden Ingenieurbüros ein gemeinsames Dach. Gleichzeitig stellen die Eigentümer den ca. 300 m² großen Pumpensaal mehrmals im Jahr für Ausstellungen und Konzerte zur Verfügung.

Programm zur Museumsnacht:

- In der Museumsnacht eröffnen wir die Ausstellung *Tausend Töne Rot* der Gelsenkirchener Künstlerin Marion Mauss. Durch spannende graphische und räumliche Exponate ergibt sich ein neues Spannungsfeld zwischen historischer Bausubstanz, moderner Ergänzungsarchitektur und künstlerischer Installation.
- Gleichzeitig öffnen wir den Zugang zur Dauerausstellung *Kunst im Keller* von Franz Leinfelder. Die Besucher_innen haben somit die Möglichkeit, in einem künstlerischen Kontext „Haan unter Tage“ zu erleben.

Barrierefrei; behindertengerechte Toilette vorhanden.



ÖPNV: RB48 und diverse Buslinien: Haltestelle „Haan Bahnhof“
ca. 50 m Entfernung

Parken: Direkt am Gebäude, Park & Ride-Platz
am Bahnhof (3 Min. Fußweg)

Zur Pumpstation 1

42781 Haan

Tel. 02129-375 328-0

Kulturverein@alte-pumpstation-haan.de

www.alte-pumpstation-haan.de

Ansichtskarten-Museum

Das *Ansichtskarten-Museum* in Haan zeigt die Geschichte der Stadt anhand von über 1.000 Ansichten aus Haan und 180 Karten aus Gruiten. Aufbewahrt in 65 Ausstellungsrahmen nehmen diese Karten die Besucher_innen mit auf eine Reise entlang der Straße zwischen Hilden und Wuppertal, der heutigen B228, und zeigen die städtebauliche Entwicklung von Haan und Gruiten in über 100 Jahren. Begleitet wird die Ausstellung in dem privaten Museum durch viele historische Dokumente und Notgeld der Stadt Haan. Neben Haaner Ansichten sind außerdem Darstellungen aus Solingen, Hochdahl und dem Neandertal zu sehen. Eine „Gemäldegalerie des kleinen Mannes“ – auf Ansichtskarten abgebildete Gemälde berühmter Künstler_innen – runden den Besuch im Haaner Ansichtskarten-Museum ab.

Programm zur Museumsnacht:

- Herr Wodrich, der die Schätze des Haaner Ansichtskarten-Museums zusammengetragen hat, erläutert Ihnen gern seine Sammlung und steht für Ihre Fragen zur Verfügung. *Nicht barrierefrei; keine behindertengerechte Toilette vorhanden.*



ÖPNV: Bus 5850, 792, 01: Haltestelle „Böttlinger Straße; RB40, Bus 784, 786: Haltestelle „Haan Bahnhof“

Parken: Wilhelmstraße/Ludwigstraße, Park & Ride-Platz Haan Bahnhof

Wilhelmstraße 6

42781 Haan

außerhalb der Museumsnacht nur nach
telefonischer Vereinbarung geöffnet

Tel. 02129-6108

berndwodrich@arcor.de

Haus am Quall

Das *Haus am Quall* in Gruiten-Dorf entstand zwischen dem 16. und dem frühen 18. Jahrhundert, wobei das Gut schon im 13. Jahrhundert urkundlich erwähnt wird. Der Förderverein *Haus am Quall* e.V. hat das historische Gebäude 1999 übernommen und bis 2002 umfassend restauriert. Seitdem finden dort Ausstellungen, Konzerte und Vorträge, aber auch Trauungen und private Feiern statt.

Programm zur Museumsnacht:

- Mitgliederausstellung *Magie der Phantasie* des Kunstverein Haan e.V.: 18–23 Uhr, Eintritt ist kostenlos.
- 18 Uhr: Eröffnung durch den Vorstand – Phantasie und Magie in der Kunst, Wunsch oder Wahrheit?
- 18:30 Uhr und 21 Uhr: MAGIA OBSCURA – Die Kunst phantastischer Wirklichkeiten, Kunst und Illusion verschmelzen zu einem lebendigen Dialog mit Magier Micha Krisch.

Nicht barrierefrei; keine behindertengerechte Toilette vorhanden.



ÖPNV: Bus 742, 641: Haltestelle „Gruiten, Kirche“

Parken: Parkplätze am Eingang des historischen Dorfkerns in Haan-Gruiten

Am Quall 12
42781 Haan-Gruiten
Tel. 02104-810871
info@hausamquall.de
www.hausamquall.de

Museum Abtsküche

Das *Museum Abtsküche* zeigt die Dauerausstellung *Leben und Arbeiten in Heiligenhaus zwischen Tradition und Moderne* in einer ehemaligen Landschule aus dem Jahr 1908. Die Exponate illustrieren die Bereiche Hauswirtschaft, vorindustrielles Handwerk und die Anfänge der heimischen Schlossindustrie, Schule um 1910 und die Stadtgeschichte von Heiligenhaus. Wechselausstellungen, Konzerte und Sonderveranstaltungen zu übergreifenden kulturgeschichtlichen Themen bereichern das Angebot.

Programm zur Museumsnacht:

• Spieleabend:

Wenn sich die Sonderausstellung im Museum mit Spielzeug beschäftigt, liegt es nahe, dass man bei der Nacht der Museen genau das anbietet – einen richtig schönen Spieleabend. Kartenspiele (von MauMau bis Doppelkopf), Brettspiele (von „Mensch ärgere dich nicht“ bis Schach), Gesellschaftsspiele und Quiz. Treffen Sie sich mit Freunden, lernen Sie neue Spielpartner kennen, spielen Sie in der besonderen Atmosphäre des *Museums Abtsküche*, bei einem leckeren Getränk und schmackhaften Snacks!

Barrierefrei; behindertengerechte Toilette vorhanden.

ÖPNV: Bus 772, 774: Haltestelle „Museum Abtsküche“

Parken: Einige Parkplätze befinden sich direkt am Museum, weitere in der nahen Umgebung.



Abtskücher Straße 37

42579 Heiligenhaus

Tel. 02056-68687

info@museum-abtskueche.de

www.museumslandschaft-abtskueche.de

Feuerwehrmuseum

Das *Feuerwehrmuseum Heiligenhaus* ist Teil der Museums-Landschaft Abtsküche und zeigt auf über 1.200 m², wie früher Feuer gelöscht wurde und welche Ausrüstung im Einsatz war. Erleben Sie die rasante Entwicklung der Feuerlösch- und Nachrichtentechnik und beim Atemschutz anhand vieler Exponate aus über 100 Jahren. Handdruck- und Motorspritzen, Feuerpatschen und Feuerlöscher, Atemschutz, Signalhörner und Feuerglocke veranschaulichen die technische Entwicklung von den Anfängen bis zur Gegenwart.

Programm zur Museumsnacht:

- In der großen Museumsscheune warten historische, auch funktionstüchtige Feuerwehroldtimer zwar nicht mehr auf ihren Einsatz, freuen sich aber darauf, während der Museumsnacht erkundet zu werden.
- Das weitere Programm wird kurzfristig auf der Homepage des Museums veröffentlicht.

Nicht barrierefrei; keine behindertengerechte Toilette vorhanden.



ÖPNV: Bus 772, 774: Haltestelle „Abtsküche“

Parken: Es sind zahlreiche Parkplätze im Bereich der Abtsküche vorhanden und entsprechend ausgewiesen

Abtskücher Straße 24

42579 Heiligenhaus

Tel. 02056-9294518

g-blum@outlook.de

www.feuerwehrmuseum-heiligenhaus.de

Vogelkundliche Sammlung im Umweltbildungszentrum Heiligenhaus

Das *Umweltbildungszentrum Heiligenhaus* beherbergt eine einzigartige Sammlung von sorgsam konservierten Vogelpräparaten, teils sehr seltene und wertvolle Exponate unserer heimischen Vogelwelt. Die Präparate begeistern wegen ihrer außergewöhnlichen Qualität und wurden vom Präparator Klaus Uhlenbruch (Museum König in Bonn) erstellt. In großzügigen Vitrinen können kleine und große Besucher_innen hier verschiedene, thematisch zusammengestellte einheimische Vögel – Eulen, Spechte, Greifvögel, Rabenvögel – ausführlich begutachten und spannende Einzelheiten erfahren.

Programm zur Museumsnacht:

- „Die Vogeluhr“: jeweils um 19, 20, 21 und 22 Uhr.

Barrierefrei; keine behindertengerechte Toilette vorhanden.



ÖPNV: Bus 774; Haltestelle „Abtsküche“

Parken: Bitte nicht auf dem Feuerwehrparkplatz hinter dem Gebäude, sondern unterhalb auf den Parkplätzen Richtung Kirchpfad

Abtskücher Straße 24
42579 Heiligenhaus
Tel. 02025-9292977
info@ubz-heiligenhaus.de
ubz-heiligenhaus.de

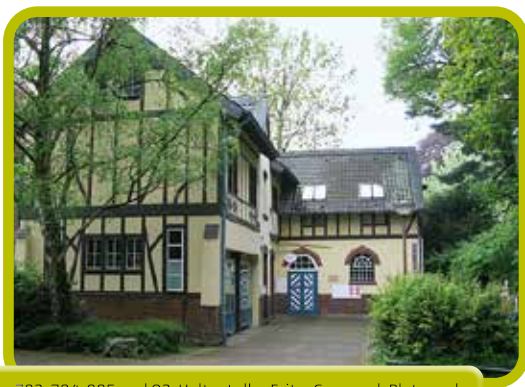
Haus Hildener Künstler e.V. (H6)

Am 10. Februar 1979 gründeten kunstinteressierte Bürger_innen und Künstler_innen den Verein, um das letzte Kutscherhaus mit Remise und Pferdestall aus dem 19. Jahrhundert vor dem beschlossenen Abriss zu retten. 1982 konnte das Haus nach langer und umsichtiger Restaurierung für die Kunst erschlossen und bezogen werden.

Programm zur Museumsnacht:

- Erleben Sie eine lebendige Kunstnacht in der schönen Atmosphäre des alten Kutscherhauses und des Skulpturengartens.
- Im Ausstellungsraum wird eine Fotoausstellung zum Thema *Linien* von Vereinsmitgliedern gezeigt.
- Der Garten wird märchenhaft illuminiert. Auf den Südfenstern des Hauses zeigt der Künstler Uwe Schorn seine Videoprojektion.
- Bei einem Glas Wein werden Sie den Abend von 18 bis 23 Uhr genießen können.
- Im Aufenthaltsraum werden Kurzfilme über das Haus und über Jahreskünstler von H6 gezeigt.

Nicht barrierefrei; Behindertengerechte Toilette vorhanden.



ÖPNV: Bus 783, 784, 885 und 03: Haltestelle „Fritz-Gressard-Platz und Wilhelm-Fabry-Museum“; Bus 03: Haltestelle „Stadtspark“

Parken: Robert Gies Straße oder im Parkhaus von Saturn, ebenfalls Robert Gies Straße

Hofstraße 6
40723 Hilden
Tel. 01702309061
Warhus@t-online.de
www.hofstrasse6.de

Heinrich-Wimmer-Karnevalsmuseum

Karnevalsmuseum? Braucht man das? Wir meinen: ja. Wir – das ist eine kleine Gruppe Aktiver, haben es uns zur Aufgabe gemacht, das Rheinische Winterbrauchtum für die nachfolgenden Generationen lebendig zu erhalten. Unser Motto: Kommen, sehen, staunen! Auch bei der Museumsnacht! Ansonsten sind wir jeden Samstag von 12 Uhr bis 14 Uhr für Sie da – oder Sie vereinbaren einen persönlichen Besichtigungstermin.

Programm zur Museumsnacht:

- Führung durchs Museum.

Barrierefrei; behindertengerechte Toilette vorhanden.



ÖPNV: Bus 784; Haltestelle „Lackfabrik“

Parken: Vor dem Museum kann geparkt werden.

Grabenstraße 1-5

40721 Hilden

Tel. 02103-52279

info@rheinisches-karnevalsmuseum.de

www.rheinisches-karnevalsmuseum.de

Wilhelm-Fabry-Museum

Unser Museum besticht durch seinen liebenswürdigen Charme und eröffnet Ihnen mit ungewöhnlichen Wechselausstellungen faszinierende Einblicke in die Themen Kunst und Medizin. Benannt ist es nach dem berühmtesten Hildener, Wilhelm Fabry. Er war der größte deutsche Wundarzt der Frühen Neuzeit und gilt als der Begründer der wissenschaftlichen Chirurgie. Unsere Kornbrennerei ist ein beeindruckendes industriegeschichtliches Denkmal und dokumentiert, wie früher Korn und andere Spirituosen hergestellt wurden.

Programm zur Museumsnacht:

- Pop Up Bistro Special – Dieses Mal hat Freiraum Catering passend zur Ausstellung *Wilhelm Fabry und Marie Colinet – Chirurg & Hebamme im Einsatz für das Leben* etwas besonderes Kulinarisches vorbereitet.
- Die Besucher_innen können sich ab 18 Uhr auf Live-Musik von Maverick freuen und dabei das eine oder andere Glas Wein genießen.

Nicht barrierefrei; keine behindertengerechte Toilette vorhanden.



ÖPNV: S1: Haltestelle „Hilden“, Bus 783, 784 und Q3: Haltestelle „Fritz-Gressard-Platz“

Parken: Parken ist nur eingeschränkt möglich

Benrather Straße 32a

40721 Hilden

Tel. 02103-5903

wilhelm-fabry-museum@hilden.de

wilhelm-fabry-museum.de

Stadtmuseum Langenfeld

Seit 1998 hat im zentral gelegenen Freiherr-vom-Stein-Haus das hauptamtlich geführte *Stadtmuseum* und historische Stadtarchiv Langenfeld seinen Sitz. Im Haus befindet sich eine Dauerausstellung zur Langenfelder Stadtgeschichte, die 2014 nach einer kompletten Neugestaltung und Modernisierung wiedereröffnet wurde. Die Sammlung in den Depoträumen umfasst zahlreiche weitere Exponate zur Stadtgeschichte. Parallel dazu werden jährlich mehrere Sonderausstellungen zu kunst- und kulturgeschichtlichen Themen gezeigt. Veranstaltungen wie Vorträge, Konzerte, Empfänge und Tagungen runden das Programm ab. Im Haus stehen auch ein Trauzimmer in der Museumsbibliothek für das Langenfelder Standesamt sowie ein Raum für museumspädagogische Angebote zur Verfügung. Das Stadtarchiv ist nach Terminvereinbarung zur Nutzung offen. Schließlich ist auch das Technikdenkmal *Wiescheider Schalenschneider-Kotten* im nahe-gelegenen Volksgarten eine Dépendance des *Stadtmuseums*.

Programm zur Museumsnacht:

- Zwei Sammlerführungen (18 und 20 Uhr) im Rahmen der Sonderausstellung *Malerträume Künstlermaterialien aus 5 Jahrhunderten* aus der Sammlung Dirk Schmitt. Dieser bietet die Führungen an und steht danach für Gespräche bereit. *Barrierefrei; behindertengerechte Toilette vorhanden.*

ÖPNV: Bus 777, 785: Haltestelle „Freiherr-vom-Stein-Straße“

Parken: Freiherr-vom-Stein-Straße / Ecke Metzmacherstraße (kostenpflichtig)



Hauptstraße 83
40764 Langenfeld
Tel. 02173-794 4410
stadtmuseum@langenfeld.de
www.stadtmuseum-langenfeld.de

Neanderthal Museum

Heute ist der Neanderthaler ein Weltstar. Grund genug, dass ihm und der Menschheitsgeschichte ein Museum gewidmet wurde. Die multimedialen Präsentationen des Hauses lassen Erwachsene und Kinder gleichermaßen die Geschichte der Menschheit von den Anfängen vor mehr als vier Millionen Jahren bis in die Gegenwart erleben.

An der Neanderthaler Fundstelle geht es auf dem Erlebnisturm Höhlenblick 22 Meter in die Höhe und man kann durch virtuelle Fernrohre einen Blick in die Steinzeit werfen. Auf Schwindelfreie wartet in 20 Meter Höhe ein Klettertunnel.

Programm zur Museumsnacht:

- Das *Neanderthal Museum* inklusive der Sonderausstellung *Stereotypes Neanderthalerin* und der Erlebnisturm Höhlenblick sind bis 23 Uhr frei zugänglich.

Barrierefrei; behindertengerechte Toilette vorhanden.

Taktiler Bodenleitsystem, 16 Taststationen, Zertifizierung „Reisen für Alle“.



ÖPNV: Bus 741 und 743: Haltestelle „Neanderthal/Museum“;
5 28: Haltestelle „Neanderthal“ (10 Min. Fußweg);
5 8: Haltestelle „Hochdahl“ (25 Min. Fußweg)

Parken: Kostenfreier Parkplatz „P+R Bahnhof Neanderthal“
(10 Min. Fußweg), Kostenpflichtiger Parkplatz gegenüber dem
Museum

Talstraße 300

40822 Mettmann

Tel. 02104-97970

museum@neanderthal.de

www.neanderthal.de

Stadtgeschichtshaus

Seit August 1995 beherbergt die Alte Bürgermeisterei im historischen Kern der Stadt Mettmann auch das *Stadtgeschichtshaus*. Das Stadtmuseum wird ehrenamtlich von der Bürger- und Heimatvereinigung *Aule Mettmanner* betrieben. Auf drei Etagen erfahren die Besucher_innen Wissenswertes über die mehr als tausendjährige Geschichte Mettmanns von der frühgeschichtlichen Fernverkehrsstraße „strata coloniensis“, dem Bau des Königshofes zur Zeit Karls des Großen und der ersten urkundlichen Erwähnung „Meda-manas“ im Jahre 904 über die Zeit des Nationalsozialismus bis in die Gegenwart. Die Besucher_innen erhalten Informationen über Geographie und Geologie und den Kalkabbau im Neandertal um 1856, der die Überreste des Neanderthalers zu Tage brachte. An zahlreichen Beispielen wird das Leben und Wirken der Stadtbewohner_innen über die Jahrhunderte bis heute dargestellt.

Programm zur Museumsnacht:

- 4-stündige Museumsaufsicht im Wechsel von 18-23 Uhr.
- Stündliche Führung durch das *Stadtgeschichtshaus* zu jeder vollen Stunde

Nicht barrierefrei; keine behindertengerechte Toilette vorhanden.



ÖPNV: S28: Haltestelle „Mettmann-Zentrum“; Bus 738, 741, 742, 743, 745, 746, 748, 749: Haltestelle „Mettmann-Jubiläumsplatz“ (fahren teilweise nur bis ca. 23 Uhr) **Parken:** Das Haus liegt in der Fußgängerzone, daher keine Parkmöglichkeit direkt am Haus. Parkhaus „Königshof-Galerie“ (Am Königshof), Parkhaus Neanderstraße

Mittelstraße 10
40822 Mettmann
Tel. 02104- 2118174
schaefer@aulemettmanner.de
www.mettmann.de/stadtgeschichtshaus

Deusser-Haus

Das *Deusser Haus* beherbergt eine heimatkundliche Ausstellung mit historischen Gegenständen aus Monheimer Familien und Gewerbebetrieben und vermittelt die Geschichte Monheims. Außerdem ist eine reichhaltige Dauerausstellung mit Gemälden des Malers August Deusser, der in dem Haus von 1906 bis 1912 lebte zu sehen.

Programm zur Museumsnacht:

- Führungen können nach vorheriger Vereinbarung angeboten werden.

Nur das Erdgeschoss ist barrierefrei begehbar; keine behindertengerechte Toilette vorhanden.



ÖPNV: Bus 777: Haltestelle „Deusser-Haus“

Parken: Parkplatz an der Kapellenstraße

An d'r Kapell 2
40789 Monheim am Rhein
Tel. 015202574788
heimatbund-monheim@t-online.de
www.monheim-heimatbund.de

Römisches Museum Haus Bürgel

Haus Bürgel ist ein ehemaliges Römerkastell mit einer über 2.000-jährigen Geschichte, das heute ein Römisches Museum, eine Biologische Station und eine Kaltblut-Pferdezucht beheimatet.

Programm zur Museumsnacht:

- Die Dauerausstellung und der archäologische Außenpfad geben spannende Einblicke in das Leben von germanischen Soldaten im Römischen Dienst.
- Zwischen 18 – 21 Uhr finden jeweils zur vollen Stunde kostenfreie Führungen durch das Römische Museum statt.
- Für einen kleinen Snack am Abend wird im römischen Backofen frisches Brot nach originalen Rezepten gebacken.
- Außerdem finden um 19 und 21 Uhr zwei Vorführungen statt, bei denen erlebt werden kann, wie die Menschen in der Antike Licht ins Dunkel brachten – ganz ohne Elektrizität, Glühbirne oder Taschenlampe.
- Ein Referent in authentischer Gewandung erklärt anschaulich, wie Öllampen verwendet wurden und lehrt das Publikum die Kunst des Feuerentzündens mit Zunder, Stahl und Feuerstein.

Nicht barrierefrei (zwei mobile Rampen ermöglichen Zugang); behindertengerechte Toilette vorhanden.

ÖPNV: Bus 788: Haltestelle „Haus Bürgel“ **Parken:** Vor Ort stehen nur sehr begrenzt Parkplätze zur Verfügung. Empfohlen wird daher eine Anreise zu Fuß, mit dem Rad oder per ÖPNV. An den Ortsausgängen Düsseldorf-Urdenbach sowie Monheim-Baumberg befinden sich die Wanderparkplätze „Piels Loch“ sowie „Baumberger Aue“, die fußläufig erreichbar sind.

Urdenbacher Weg 1
40789 Monheim am Rhein
Tel. 02173-9518930
hausbuergel@monheim.de
www.hausbuergel.de



LVR-Industriemuseum Textilfabrik Cromford

In Ratingen steht sie: die erste Fabrik auf dem Kontinent. Gegründet wurde die Baumwollspinnerei vom Wuppertaler Kaufmann Johann Gottfried Brügelmann 1783/84. Das noch heute erhaltene Ensemble umfasst Arbeiterwohnungen, Kontor, Fabrik sowie das spätbarocke Herrenhaus und steht für den Beginn der Industrialisierung in Deutschland. In der ehemaligen Fabrik und dem spätbarocken Herrenhaus befindet sich heute das *LVR-Industriemuseum*.

Derzeit ist aufgrund von Umbaumaßnahmen nur das Herrenhaus zugänglich. Hier befindet sich nicht nur der prächtige Gartensaal, auch die manuelle Spinntechnik wird dort vorgeführt und anschaulich gezeigt, wie sich aus Rohbaumwolle Garn spinnen lässt.

Programm zur Museumsnacht:

- Kurzführungen durch das Herrenhaus inkl. Maschinenführungen.
- Geführte Touren für Familien.
- Kurzworkshops „Light Painting“.
- Kulinarisches Angebot.
- Musikalische Begleitung.

Herrenhaus: barrierefrei; Hohe Fabrik: mit Ausnahme des Dachgeschosses barrierefrei. Wir helfen gerne, sprechen Sie uns an. Behindertengerechte Toilette vorhanden.



ÖPNV: Bus 753 und 773: Haltestelle „Blauer See“; Bus 753, 760, 773 und 015: Haltestelle „Hauser Ring“, jeweils 10 Min. Fußweg
Parken: Parkplatz „Blauer See“, 10 Min. Fußweg zum Museum

Cromforder Allee 24

40878 Ratingen

Tel. 02102-86449205

info@kulturinfo-rheinland.de

www.industriemuseum.lvr.de/textilfabrikcromford

Museum Ratingen

Das Museum der Stadt beherbergt unter seinem Dach die städtische Sammlung zeitgenössischer Kunst und die kulturhistorische Ausstellung zur Geschichte und Entwicklung Ratingens. Wechselnde Sonderausstellungen ergänzen die ständigen Präsentationen. Wir bieten Workshops, Führungen und individuelle Vermittlungsangebote für Kitas, Schulen und soziale Einrichtungen an.

Programm zur Museumsnacht:

- Aktuelle Dauer- und Sonderausstellungen, auch im Spielzeugmuseum im Trinsenturm (bis 21 Uhr).
- 19 Uhr: Offenes Gespräch mit Künstler_innen der REMIX-Ausstellung und den Besucher_innen.

Barrierefrei; keine behindertengerechte Toilette vorhanden.



ÖPNV: Bus 015, 749, 757, 760, E, 753, 771, 753, 773

Haltestelle „Friedhofstraße“; U72

Parken: Parkplatz „Grabenstraße“ (neben dem Museum)

Grabenstraße 21

40878 Ratingen

Tel. 02102-550 4181

museum@ratingen.de

www.museum-ratingen.de

Oberschlesisches Landesmuseum

Zur neanderland MUSEUMSNACHT 2025 lädt das *Oberschlesische Landesmuseum* zum Verweilen und Verbinden, zum Vermitteln und Verstehen ein.

Programm zur Museumsnacht:

- Den Auftakt macht um 18 Uhr eine Kinderlesung für kleine und große Kinder: Varvara Disdorn-Liesen liest aus ober Schlesischen Sagen und Legenden.
- Um 19 Uhr folgt eine (kunst-)historische und literarische Entdeckungsreise durch Oberschlesien mit dem in Gleiwitz geborenen Germanisten und Historiker Marcin Wiatr. Im Mittelpunkt stehen Themen wie Baukunst, Industrie, Grenze, Landschaft und Mystik – eindrucksvoll und vielschichtig erzählt.
- Zum Ausklang des Abends findet eine Führung durch das Museum statt. Vorgestellt werden dabei die Sonderausstellungen ebenso wie die Dauerausstellung, die gemeinsam die 1.600 m² des Hauses mit Leben erfüllen.

Barrierefrei; behindertengerechte Toilette vorhanden.



ÖPNV: S6: Haltestelle „Ratingen Hösel S“ (ca. 800 m),
Bus 770, 773: Haltestelle „Oberschlesisches Landesmuseum“
Parken: Am Museum (kostenfrei)

Bahnhofstraße 62
40883 Ratingen-Hösel
Tel. 02102-9650
info@oslm.de
www.oberschlesisches-landesmuseum.de

Deutsches Schloss- und Beschlägemuseum

Im Oktober 2021 wurde das Museum in neuen Räumlichkeiten und erstmals mit einer eigenen Adresse wiedereröffnet. Auf einer großen Dauerausstellungsfläche werden rund 1.000 Exponate präsentiert, die die Geschichte von rund 4.000 Jahren Schlösser und Beschläge widerspiegeln. Dabei versteht sich das Museum als Spiegel der kulturellen Identität der Stadt Velbert und als außerschulischer Lernort. Die Besucher_innen erwartet eine spannende Reise durch die Vergangenheit. Dabei laden interaktive und multimediale Stationen sowie Funktionsmodelle zum Ausprobieren ein. Lernen auch Sie die spannende Geschichte der Schließ- und Sicherheitstechnik kennen.

Programm zur Museumsnacht:

- Freier Eintritt.
- Kostenlose Führungen.
- Feuershow (ca. 21 Uhr).
- Weitere Informationen: <https://www.schlossundbeschlaegemuseum.de/event/museumsnacht>

Barrierefrei; behindertengerechte Toilette vorhanden.



ÖPNV: Die Haltestelle „Velbert ZOB“ ist nur 5 Minuten Fußweg vom Museum entfernt und wird von allen umliegenden Städten (z.B. Wuppertal und Essen) angefahren. **Parken:** Parkhaus: StadtGalerie Velbert, Oststraße 1, 42551 Velbert

Heinz-Schemken-Platz 1
42551 Velbert

Tel. 02051-26 22 85

museum@velbert.de

www.schlossundbeschlaegemuseum.de

Kunstsammlung „Die Grundsteinkisten“ im Historischen Bürgerhaus Langenberg

Über 400 international bekannte Künstler_innen bemalten, beschrifteten, befassten, befummelten, zerlegten, verpackten oder bearbeiteten die Kisten vom Kunsthaus. Kein Stein gleicht einem anderen, jede Kiste lädt zu eigener Erfahrung ein, sei es visuell und dreidimensional, haptisch oder auditiv: das sind die Grundsteinkisten heute. Machen Sie selbst diese faszinierende Kunst-Raum-Erfahrung im Wandelgang des *Historischen Bürgerhauses Langenberg*. Besonders gekennzeichnete Grundsteinkisten dürfen gerne in die Hand genommen und ausprobiert werden. Auf bequemen Sitzbänken können Sie über 400 Exponate in aller Ruhe auf sich wirken lassen.

Programm zur Museumsnacht:

Kunst und Musik

- Machen Sie selbst diese faszinierende Kunst-Raum-Erfahrung im Wandelgang des *Historischen Bürgerhauses Langenberg*.

Barrierefrei; keine behindertengerechte Toilette vorhanden.



ÖPNV: S9; OV6, OV7: Haltestelle „Bahnhof Velbert Langenberg“

Parken: Seidenweberplatz Kamperstraße, Tiefgarage Froweinplatz, Altstadtparkhaus Wiemerstraße

Hauptstraße 64

42555 Velbert

Tel. 01775676138

info@kunsthaus-langenberg.de

www.kunsthaus-langenberg.de

Ehemaliger Leitbunker der Krupp'schen Nachtscheinanlage Velbert

Die *Krupp'sche Nachtscheinanlage* war eine im Zweiten Weltkrieg auf dem Velberter Rottberg errichtete Attrappe der Essener Krupp-Gussstahlfabrik, die als Scheinanlage alliierte Luftangriffe auf sich ziehen und so vom tatsächlichen Produktionsstandort in Essen ablenken sollte. Die Anlage wurde in der Bevölkerung Scheindorf genannt. Von 1941 bis 1944 war der Rottberg mit der Nachtscheinanlage damit der Mittelpunkt einer riesigen Zielscheibe, sehr zum Leidwesen der örtlichen Bevölkerung, die über Jahre nachts geplant evakuiert wurde. Heute ist nur der schwere Schalt- und Leitbunker der Anlage erhalten. Als bundesweit nahezu einziges erhaltenes Relikt einer solchen Scheinanlage hat das denkmalgeschützte Bauwerk historisches Alleinstellungsmerkmal und findet in der Öffentlichkeit wie in Historiker_innen-Kreisen überregionale Bedeutung und Beachtung.

Programm zur Museumsnacht:

19:30 – 21:15 Uhr und 21:30 – 23:15 Uhr:

- Besichtigung des denkmalgeschützten Leitbunkers.
- Vortrag: Das Scheindorf in Velbert – die Geschichte der *Krupp'schen Nachtscheinanlage*.
- Exponate und Schautafeln zum Thema.

Nicht barrierefrei; keine behindertengerechte Toilette vorhanden.



ÖPNV: nicht möglich **Parken:** Ein Parkplatz ist ab Einfahrt in den Feldweg Asbachtal 2 (gegenüber Rottberger Str. 64) ausgeschildert und Sie werden eingewiesen.

Asbachtal 2

42551 Velbert

Tel. 01638099771

museumsnacht@nachtscheinanlage.de

www.nachtscheinanlage.de

Niederbergisches Museum Wülfrath

Wollen Sie erfahren, wie Menschen in der niederbergischen Region im 18. und 19. Jahrhundert gelebt und gearbeitet haben? Das Leben und Arbeiten in der Landwirtschaft und im Handwerk sowie die Abbaumethoden der Wülfrather Kalkindustrie sind die Schwerpunkte der Dauerausstellung. Eine große Sammlung in 18 Räumen zeigt liebevoll gestaltete Möbel, Werkzeuge und Dinge des täglichen Lebens.

Programm zur Museumsnacht:

Das Besondere der Nacht sind ungewöhnliche Begegnungen mit Personen, die aus der Zeit gefallen scheinen und das Museum unter einem ganz anderen Blickwinkel erfahrbar machen lassen.

- Ab 18 Uhr: Museumsquiz mit kniffligen Fragen – Antworten gibt es von illustren Personen.
- 18 Uhr: Märchenführung für Kinder.
- Ab 18:30: Kreativangebot für Kinder.
- Für das leibliche Wohl, sowie für musikalische Einlagen ist vorgesorgt. Das Museumsbistro ist geöffnet. Lassen Sie den Museumsabend bei uns ausklingen.

Barrierefrei; behindertengerechte Toilette vorhanden.



ÖPNV: Bus 746: Haltestelle „Stadtmitte“ und „Goethestraße“;
Bus 747: Haltestelle „Ringstraße“ und „Velberter Straße“;
Bus 601, 641, SB 69: Haltestelle „Stadtmitte“
Parken: Auf markierten Parkflächen am Straßenrand

Bergstraße 22
42489 Wülfrath
Tel. 02058-7826690
niederbergischesmuseum@gmx.de
www.niederbergisches-museum.de

Zeittunnel Wülfrath

Ausstellung über Kalkindustrie- und Erdzeitgeschichte mit Klopffplatz zum Steinesammeln und Sandkasten mit Halbedelsteinen.

Programm zur Museumsnacht:

- 18 Uhr: Uhu-Vortrag mit Fotos.
- 19 Uhr: Öffentliche Führung.

Barrierefrei; behindertengerechte Toilette vorhanden.



ÖPNV: Bus 746 und 601: Haltestelle „Hammerstein; Ellenbeek“

Parken: Am Kreisverkehr Hammerstein (ca. 500 m)

Hammerstein 5
42489 Wülfrath
Tel. 02058-1754686
info@zeittunnel.com
www.zeittunnel.com



Impressum:

Kreis Mettmann – Der Landrat | Amt für Kultur und Tourismus |
Düsseldorfer Straße 26 | 40822 Mettmann |
kulturamt@kreis-mettmann.de |
www.kreis-mettmann.de | www.neanderland.de

Gestaltung:

www.verb.de

